

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung – Synopse

Alte Fassung	Neue Fassung
§ 8 Abs. 1 Die Höhe der Aufwandsentschädigung des ehrenamtlichen Wehrleiters richtet sich nach der Feuerwehr-Entschädigungsverordnung in der jeweils gültigen Fassung. Es wird der jeweilige Höchstbetrag nach § 10 gewährt.	§ 8 Abs. 1 Der hauptamtliche Wehrleiter mit der Bezeichnung Brand- und Katastrophenschutzinspekteur erhält keine Aufwandsentschädigung nach der Feuerwehr-Entschädigungsverordnung vom 12.03.1991 in der jeweils gültigen Fassung.
§ 8 Abs. 2 Der ständige Vertreter des Wehrleiters erhält die Hälfte der Aufwandsentschädigung des ehrenamtlichen Wehrleiters nach § 10 Abs. 3 i.V.m. § 8 Abs. 2 Feuerwehr-Entschädigungsverordnung.	§ 8 Abs. 2 Die ständigen Vertreter des Wehrleiters erhalten eine Aufwandsentschädigung innerhalb der Mindest- und Höchstgrenze nach § 10 Abs. 3 i.V.m. § 8 Abs. 2 Feuerwehr-Entschädigungsverordnung. Sie wird auf 250 EUR je Monat festgesetzt.
§ 8 Abs. 3 Die Aufwandsentschädigung des Ausbilders richtet sich nach § 11 Abs. 1 Feuerwehr-Entschädigungsverordnung.	§ 8 Abs. 3 Die Aufwandsentschädigung der Ausbilder richtet sich nach § 11 Abs. 1 Feuerwehr-Entschädigungsverordnung. Sie beträgt 16,17 Euro je Ausbildungsstunde.
§ 8 Abs. 4 Der Stadtjugendfeuerwehrwart erhält als Entschädigung den in § 11 Abs. 3 Feuerwehr-Entschädigungsverordnung genannten Betrag sowie den dort bestimmten Zuschlag für jede im Stadtgebiet aufgestellte Jugendfeuerwehr.	§ 8 Abs. 4 Der Stadtjugendfeuerwehrwart erhält als Entschädigung mindestens den in § 11 Abs. 3 Feuerwehr-Entschädigungsverordnung genannten Betrag. Die Aufwandsentschädigung des Stadtjugendfeuerwarts wird 100 Euro je Monat festgelegt.

	<p>§ 8 Abs. 5 Die Vertreter des Stadtjugendfeuerwehrwartes erhalten als Leiter von Vorbereitungsgruppen eine Aufwandsentschädigung nach § 11 Abs. 4 der Feuerwehr-Entschädigungsverordnung. Sie beträgt 39,41 Euro je Monat.</p>
<p>§ 8 Abs. 5 Für alle weiteren in § 1 Abs. 1 Nr. 4 Feuerwehr-Entschädigungsverordnung genannten Aufgabenbereiche wird – soweit sie nicht von hauptamtlichen Feuerwehrangehörigen wahrgenommen werden - grundsätzlich der in § 11 Abs. 4 Feuerwehr-Entschädigungsverordnung festgesetzte Grundbetrag des Feuerwehr-angehörigen für Alarm- und Einsatzplanung und des Feuerwehrangehörigen für die Bedienung, Wartung und Pflege der Informations- und Kommunikationsmittel gewährt, sofern die Notwendigkeit zur Wahrnehmung der Funktion besteht.</p>	<p>§ 8 Abs. 6 Der Leiter der Information- und Kommunikation und der Leiter der Alarm- und Einsatzplanung erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung innerhalb der Mindest- und Höchstgrenze nach §11 Abs. 4 der Feuerwehr-Entschädigungsverordnung. Sie wird auf 100 Euro je Monat festgesetzt.</p>
<p>§ 8 Abs. 6 Der Leiter der SEG-Einheiten (SEG-Sanität, SEG-Betreuung und SEG-Verpflegung), dessen Aufgaben mit denen eines Wehrführers vergleichbar sind, erhält nach § 10 Abs. 2 Feuerwehr-Entschädigungsverordnung eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 % des Höchstbetrages.</p>	<p>§ 8 Abs. 7 Der Leiter der SEG-Einheiten (SEG-Sanität, SEG-Betreuung und SEG-Verpflegung), dessen Aufgaben nach § 10 Abs. 2 Feuerwehr-Entschädigungsverordnung mit denen eines Wehrführers vergleichbar sind, erhält innerhalb der Mindest- und Höchstgrenze eine monatliche Aufwandsentschädigung. Sie wird auf 100 Euro festgesetzt.</p>
<p>§ 8 Abs. 7 Ständige Vertreter des Leiters der SEG-Einheiten erhalten die Hälfte der Aufwandsentschädigung des Leiters der SEG-Einheiten nach § 10 Abs. 3 i.V.m. § 8 Abs. 2 Feuerwehr-Entschädigungsverordnung.</p>	<p>§ 8 Abs. 8 Ständige Vertreter des Leiters der SEG-Einheiten erhalten die Hälfte der Aufwandsentschädigung des Leiters der SEG-Einheiten nach § 10 Abs. 3 i.V.m. § 8 Abs. 2 Feuerwehr-Entschädigungsverordnung.</p>

<p>§ 8 Abs. 8 Des Weiteren erhalten die Feuerwehrangehörigen und die Mitglieder der SEG-Einheiten eine Aufwandsentschädigung nach den Bestimmungen der Verfügung Nr. 38/9 über die Entschädigung für Angehörige der Städtischen Feuerwehr und Mitglieder der SEG-Einheiten in der jeweils gültigen Fassung.</p>	<p>§ 8 Abs. 9 Des Weiteren erhalten die Feuerwehrangehörigen und die Mitglieder der SEG-Einheiten eine Aufwandsentschädigung nach den Bestimmungen der Verfügung Nr. 38/9 über die Entschädigung für Angehörige der Städtischen Feuerwehr und Mitglieder der SEG-Einheiten in der jeweils gültigen Fassung.</p>
<p>§ 8 Abs. 9 Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Feuerwehr-Entschädigungsverordnung vom 12.03.1991 (GVBl. 1991, BS 213-50-3) in der jeweils geltenden Fassung.</p>	<p>§ 8 Abs. 10 Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Feuerwehr-Entschädigungsverordnung vom 12.03.1991 (GVBl. 1991, BS 213-50-3) in der jeweils geltenden Fassung.</p>